

# SUJET

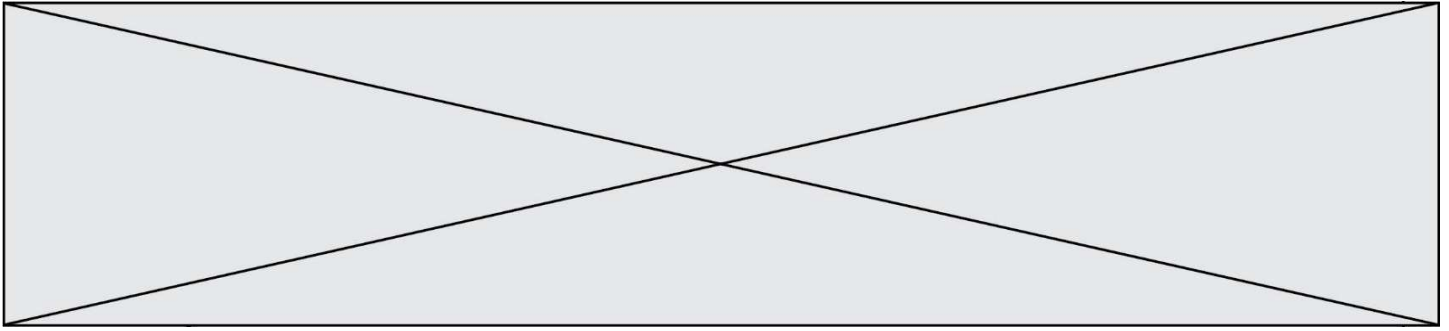
## 2020-2021

### ALLEMAND

#### Première Technologique

### ÉVALUATIONS COMMUNES





**ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)**

**ÉVALUATION 2 (3<sup>e</sup> trimestre de première)  
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 6** du programme : innovation scientifique et responsabilité

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**


Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.  
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

**1. Compréhension de l'écrit**

**En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																																						
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																																						
Prénom(s) :																																						
N° candidat :															N° d'inscription :																							
 Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE	(Les numéros figurent sur la convocation.)																																					
Né(e) le :			/			/																																

1.1

## Kunstoffleisch: Essen mit Zukunft

- Achim Kohler ist kein Vegetarier, aber er schätzt<sup>1</sup> die naturverbundene Landwirtschaft von Norwegen. Achim Kohler hat den Cyberpunk-Roman
- 5 *Neuromancer* von William Gibson nicht gelesen. Er kennt die Stelle nicht, in der der Protagonist Henry Dorsett Case im Restaurant sein Qualitäts-Steak isst; Er isst nicht das billige, blasse Kunstfleisch<sup>2</sup>, das in der dunklen Zukunft von Chiba City die Armen zu essen bekommen. Und auch der Mythos des *Animal 57*, eines künstlich gezüchteten<sup>3</sup> Fleischblocks, ist dem deutschen Physiker unbekannt.
- 10 Achim Kohler ist Wissenschaftler, er liest Datentabellen und Studien statt Science-Fiction und Blogs, und kommt zu dem Schluss: „Unsere Form der Fleischproduktion hat keine Zukunft“. Zusammen mit Molekularbiologen, Veterinären und Ingenieuren arbeitet er am norwegischen Lebensmittelforschungsinstitut *Nofima Mat* an einem realen *Animal 57*.
- 15 Die Forscher züchten<sup>3</sup> Tierzellen<sup>4</sup> und wollen eine Technologie entwickeln, mit der man in naher Zukunft viele Tonnen In-Vitro-Fleisch herstellen kann. Achim Kohler sagt: „Das ist kein Science-Fiction. Die Technologie existiert bereits“. Die In-Vitro-Fleisch-Forscher, erklärt Achim Kohler, profitieren dabei vor allem von den Erfahrungen der Humanmedizin.
- 20 Im Jahre 2050 werden neun Milliarden Menschen auf der Erde leben. Der Fleischkonsum wird sich bis dahin verdoppeln. „Wir müssen uns damit beschäftigen<sup>5</sup>, wie wir alle Menschen auf dem Planeten ernähren wollen“, sagt Anthony Bennett von der *Food and Agricultural Organization* (FAO) der Vereinten Nationen. In-Vitro-Fleisch, meint Kohler, könnte die negativen Seiten der industriellen
- 25 Fleischproduktion kompensieren: „Unsere Massentierhaltung ist teuer,

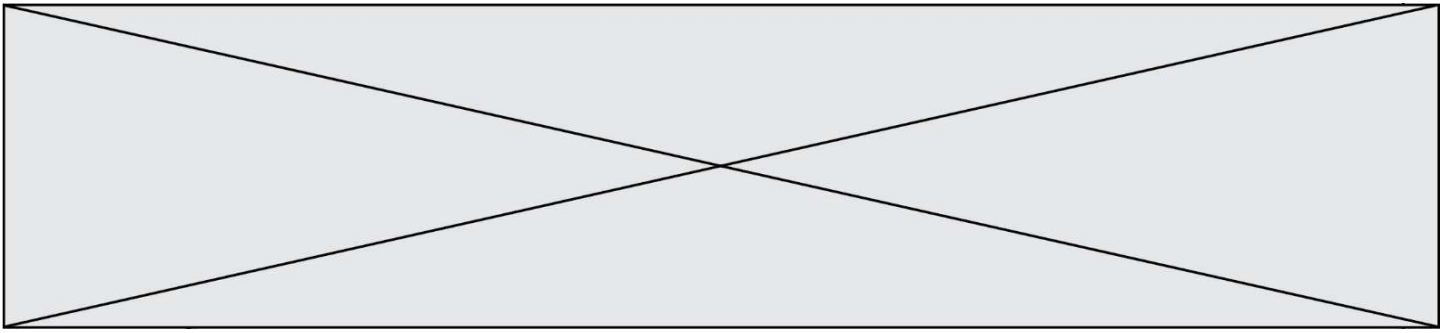
<sup>1</sup> schätzen : apprécier

<sup>2</sup> Kunst- : ici = artificiel

<sup>3</sup> züchten, züchteten, gezüchtet : ici = cultiver, développer

<sup>4</sup> die Zelle : la cellule

<sup>5</sup> sich mit (+ Dat) beschäftigen : se pencher sur (un problème)



umweltschädlich und gesundheitsgefährdend. Bei der In-Vitro-Fleischproduktion gibt es keine Probleme mit Viren, Salmonellen oder der Schweine-Hasen-Grippe“. Die Idee vom Kunstfleisch führt auch zu neuen Allianzen; da reden Genforscher plötzlich mit Umweltschützern und Hardcore-Veganer mit Lebensmittelchemikern.

- 30 Die Forscher<sup>6</sup> experimentieren mit Algen und Pilzen, und wollen in den nächsten fünf bis zehn Jahren testen, ob die neue Technologie funktioniert. In 20 Jahren könnte dann In-Vitro-Fleisch tatsächlich in den Supermarktregalen liegen. „Die Konsumenten interessieren sich nicht dafür, woher ein Produkt kommt“ sagt Jason Matheny von *New-York Harvest*. Der Erfolg von Fast Food ist ein Beispiel dafür. „In-
- 35 Vitro-Fleisch wird billig sein und macht kein schlechtes Gewissen<sup>7</sup>“.

Nach: Tobias Moorstedt, *Fluter*, Nummer 33, Winter 2009

## 2. Expression écrite

**Behandeln Sie Thema A oder Thema B.** (mindestens 100 Wörter)

### Thema A

Sie lesen drei Reaktionen auf den Text. Wie stehen Sie dazu? Begründen Sie Ihre Meinung.

- **Lea:** „Das ist eine tolle Idee, endlich werden wir keine toten Tiere mehr essen!“

- **Anton:** „Kunstfleisch, warum nicht? Aber vielleicht sollten wir auch richtiges Fleisch essen.“

- **Leo:** „Das geht zu weit. Solche Experimente sind gefährlich. Übrigens ist es wichtig für die Natur, Tiere zu züchten und Fleisch zu essen.“

### Thema B

Sie sind Veganer und haben einen Blog, auf dem Sie sich für Kunstfleisch engagieren. Schreiben Sie Ihren neuen Beitrag.

---

<sup>6</sup> der Forscher : le chercheur

<sup>7</sup> das schlechte Gewissen : la mauvaise conscience